

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 257 (1978)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

westliche und östliche Hälfte trennt, der linke Unterflügel mit dem Schwimmer vom Bootsrumpf und Mitteldeck ab, und das nun steuerlos gewordene Flugzeug (ein grosser, schwerer, zweistieliger Doppeldecker) zerschellte mit ungeheurer Wucht an der Westwand des Piz Urlaun Südgrat, genau dort, wo die Höhenkurve 3060 des Topographischen Atlas der Siegfriedkarte die felsige Westflanke des Grates berührt. Durch den Anprall wurden die toten Piloten mit einigen Flugzeugteilen auf den Gletscher geschleudert, während die «Savoya-S. 9» im Dunkel eines unergründlich tiefen Bergschlundes verschwand und von diesem Moment an verschollen blieb.

Etwa einen Monat später entdeckte ein Zürcher Tourist mit einem Glarner Bergführer zufällig im tiefen Neuschnee vermeintlich das verunglückte Flugzeug, was sich jedoch etwas später als Irrtum herausstellte. Sie hatten beim Abstieg vom Tödi durch die Gliemspforte lediglich den vorhin erwähnten, beim Felssporn abgebrochenen linken Unterflügel mit dem Schwimmer gefunden. Einige Tage

später fand man etwa 200 Meter weiter östlich, am Fuss der Felswand, Teile des Wracks der «Savoya» sowie die in Gletscherspalten festgefrorenen Leichen des Mayor Mikkola und Leutnant Durchman. Ingenieur-Adjunkt Robert Gsell vom Eidgenössischen Luftamt suchte mit allen Mitteln nach den Resten des Flugzeuges, besonders nach dem Motor und dem Propeller, jedoch erfolglos. Doch aus aufgefundenen Flügelholmteilen liess sich eindeutig eine Parallele mit dem Absturz der anderen «Savoya-S. 9» am Zürichhorn rekonstruieren. In beiden Fällen konnte nur ein Sabotageakt das Unglück verursacht haben, nämlich: ein Bruch des hölzernen, siebenfach verleimten, hinten auf dem Oberdeck angetriebenen Druckpropellers als primäre und ein Bruch des Hinterholms des linken Unterflügels als sekundäre Ursache. Bei beiden Katastrophen, jener gleichen Tags am Zürichhorn und der auf dem Gliemsgletscher, hat ein fortgeschleudertes Propellerstück den Flügelholm durchschlagen, dadurch wurde der Flügel derart geschwächt, dass er die starke

# Neue Fenster für das alte Haus Aktion



**Wir haben ein verblüffend einfaches System entwickelt:**

**Keine Maurer- und keine Malerarbeiten. Keine Normfenster (unsere Fenster werden massgefertigt)**

**Nützen Sie die günstigen Altbausanierungs-Kredite der Banken.**

**Verlangen Sie unser Angebot  
Wir beraten Sie unverbindlich**

**ferdinand frick ag**  
ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLENSTORENBAU  
9494 SCHAAN TELEFON 075/21636